

Bargteheider Original ist tot

Tiefe Trauer um **Dieter Hopfe**: Der 70-jährige Allround-Mann verstarb vergangenen Sonntag im Krankenhaus. Ganz unerwartet war er Anfang Mai in die Klinik eingeliefert worden. Die Familie, Freunde und Weggefährten wie Bürgermeister Dr. Henning Görtz sind betroffen und erschüttert: „Er gehörte zu Bargteheide, war ein Original“, so Görtz: „Ich kenne ihn seit Ewigkeiten, bin mit seinem Sohn zur Schule gegangen. Viele kannten Dieter Hopfe. Er war immer im Klönschnack und wird eine große Lücke hinterlassen“ - beispielsweise im Seniorenbeirat Bargteheide, in dem er sich ehrenamtlich engagierte. Daneben trug Dieter Hopfe unter anderem plattdeutsche Geschichten vor, war Pressewart der Militärischen Kameradschaft Bargteheide und Umgebung und viele Jahre Vorsitzender des Förderkreises für Suchtkranke. Er selbst war Alkoholiker, aber seit knapp 20 Jahren trocken und half anderen alkoholkranken Menschen mit Rat und Tat wieder auf die Beine. Für dieses herausragende Engagement erhielt Dieter Hopfe 2008 den Ehrenamtspreis der Bürgerstiftung Region Ahrensburg. „Er hat sein Schicksal in besonderer Art und Weise gemeistert“, betonte Henning Görtz.

Von Beruf war Hopfe Koch und das mit Leib und Seele. Viele Jahre kochte er auf dem Luxusliner TS Hamburg (heute Maxim Gorki) und in Diensten von Loki und Helmut Schmidt für Könige und Staatsmänner. Der Club ehemaliger Köche der TS Hamburg nahm die Nachricht vom Tod des Kameraden geschockt zur Kenntnis. „Wir werden ihn nie vergessen“, machte Club-Mitglied Dieter Böhmer deutlich. Am 26. Juni hätte er seinen 71. Geburtstag gefeiert. Dieter Hopfe hinterlässt Ehefrau und drei Kinder. Die Beerdigung soll Ende dieser Woche sein.

(V. Stolten, Stormarner Tageblatt, 08.06.2011)

Engagement im Heimatbund

9. Juni 2011 | Von st

Dieter Hopfe (70), der - wie berichtet - am Sonntag im Krankenhaus für immer die Augen schloss, hatte neben seinen zahlreichen Betätigungsfeldern explizit im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund engagiert mitgewirkt. „Er war seit 1997, also 14 Jahre lang, wirklich aktives Mitglied des Kreisverbands Stormarn und seit 2009 Vorstandsmitglied“, teilte Kreisvorsitzender Helmuth Peets mit. „Seine Tätigkeit beschränkte sich nicht nur auf das Vortragen von plattdeutschen Geschichten, vielmehr war er auch eine wichtige Stütze bei der Planung und Organisation unserer Veranstaltungen.“ Einen besonderen Auftritt hatte er als Smutje beim Matjes essen anlässlich des Abschlussabends der 10. Plattdeutschen Tage für Stormarn 2010 in Trittau. Unvergessen bleiben auch seine Auftritte mit Leonard Hundsdoerfer. Die letzte gemeinsame Lesung fand am 19. Februar in Jersbek statt. „Dieter Hopfe reißt bei uns eine große Lücke, wir werden ihn sehr vermissen.“

(V. Stolten, Stormarner Tageblatt, 09.06.2011)

